

---

An:                                      **Betreff:**    **Datum:**                      **Thu, 15 Oct 2009 15:02:41**

**Deutsche Friedensgesellschaft –  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**  
Newsletter Oktober 2009

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen NRW. Nach den Bundestagswahlen geht unsere Arbeit weiter, vielleicht ja  
mit mehr Unterstützung aus der nun breiteren Opposition??? Wie immer der Hinweis, dass wir  
diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de)

Dieser Newsletter ist auch als [pdf](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1) **Droht Verdoppelung des deutschen ISAF-Kontingents? Veranstaltungsangebot der DFG-VK**
- 2) **“Krieg und Verweigerung” – Fachtagung in Köln am 22. November 2009**
- 3) **Atomwaffen auf der Tagesordnung: "Friedenskultur.2010 – Unsere Zukunft atomwaffenfrei"**
- 4) **Bundeskongress der DFG-VK: Kein weiteres Blutvergießen in Afghanistan!**
- 5) **Die Schule der Nation ist die Schule – Aufruf gegen Bundeswehr-Werbung**
- 6) **Atomwaffen-Geschichte konkret: Fahrt nach Hasselbach und Bell**

**1) Droht Verdoppelung des deutschen ISAF-Kontingents? Veranstaltungsangebot der DFG-VK**

Die Bombardierung der Tanklaster in Kundus mit ihren schrecklichen Folgen hat den letzten Gutgläubigen vor Augen geführt, dass es auch für die Bundeswehr keinen sauberen Krieg gibt. Doch aus den Reihen der neuen Regierung tönt laut das “weiter so”. Im Dezember muss der Bundestag über die erneute Verlängerung der Bundeswehr-Mandate entscheiden. Es machen Zahlen von einer angestrebten Verdoppelung der Truppe auf dann 8000 Soldaten die Runde. Es soll also Benzin ins Feuer gegossen werden, statt über das Löschen nachzudenken! Noch immer verstecken sich die Kriegsbefürworter hinter der angeblichen Notwendigkeit des Kriegseinsatzes für die Menschen in Afghanistan, was von einer Mehrheit der hiesigen Bevölkerung akzeptiert wird. Aufklärung über die Hintergründe und über Wege zu einem Frieden in Afghanistan tut also not. Die DFG-VK hat daher im Rahmen ihrer Aktionsplattform “Schritte zur Abrüstung” ein Angebot für eine Veranstaltungsreihe mit fünf Experten im November zusammengestellt. Andreas Zumach, Christoph Hörstel, Jürgen Wagner, Tobias Pflüger und Jürgen Rose stehen in diesem Monat für Vortragsveranstaltungen und Diskussionen zur Verfügung. Auch der Autor Eric Chauvistré (Wir Gutkrieger) ist zu Veranstaltungen bereit. Unsere Bitte: Organisiert in euren Orten Vorträge und Diskussionen, macht Friedens- und andere Gruppen auf diese Möglichkeit aufmerksam. Lasst uns das NEIN der Friedensbewegung vor Ort sichtbar machen, Wege zum Frieden diskutieren! Über unsere Landesgeschäftsstelle können die Referenten „gebucht“ werden: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) .

Mehr Informationen unter [www.schritte-zur-abruestung.de/2009/afghanistan.htm](http://www.schritte-zur-abruestung.de/2009/afghanistan.htm)

**2) “Krieg und Verweigerung” – Fachtagung in Köln am 22. November 2009**

Ganz allmählich macht sich die niederschmetternde Bilanz des Afghanistan-Einsatzes bei denen bemerkbar, die diese verfehlte Politik umsetzen sollen: bei den Wehrpflichtigen und Soldaten. In den Beratungen von Kriegsdienstverweigerern schwingt immer stärker die Sorge vor einem Einsatz im Ausland mit. Und auch bei einigen aktiven deutschen Soldaten, die in eine “Verteidigungsarmee” eingetreten sind und sich jetzt in einer “Einsatzarmee” wiederfinden, äußert sich dieser Wandel. So hat unter anderem Hauptfeldwebel Christiane Ernst-Zettel in Afghanistan den Befehl verweigert, ihre Rot-Kreuz-Binde als Sanitätsoffizier abzulegen und bewaffnet Soldatenaufgaben zu übernehmen. Andere Berufssoldaten verlassen die Armee. Doch darüber hinaus gibt es ein weitgehend ungestörtes Nebeneinander von umfangreicher Kriegsdienstverweigerung und deutscher Kriegsbeitragung in Afghanistan. Ob und wie man diese friedliche Koexistenz aufbrechen und eine

gesellschaftliche Debatte um die ethische und politische De-Legitimierung des Krieges befördern kann, darum geht es bei der Tagung "Krieg und Verweigerung" des DFG-VK Bildungswerkes NRW und des DFG-VK-Landesverbandes sowie der Gruppe Köln am 22. November in Köln-Kalk. Als Referenten sind der US-Deserteur Chris Capps, der kritische Bundeswehrsoldat Christian Neumann und der KDV-Anwalt Michael Hofferbert mit dabei. Den Einladungsflyer findet man hier: [www.bildungswerk-nrw.dfg-vk.de/Dokument/fachtagung09.pdf](http://www.bildungswerk-nrw.dfg-vk.de/Dokument/fachtagung09.pdf)

### **3) Atomwaffen auf der Tagesordnung: "Friedenskultur.2010 – Unsere Zukunft atomwaffenfrei"**

Der Friedensnobelpreis geht an Obama, der Alternative Nobelpreis an den Anti-Atomwaffen-Aktivisten Alyn Ware: Die Vision von einer atomwaffenfreien Welt hat Konjunktur! Die Friedensbewegung nicht nur in der Bundesrepublik bereitet Aktivitäten im Vorfeld der 7. Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages im Mai 2010 in New York vor. Ganz wichtig ist dabei der Kongress "Friedenskultur.2010 – Unsere Zukunft atomwaffenfrei" vom 19. bis 21. März in Essen, vorbereitet u. a. von der DFG-VK NRW. Beim Kongress werden Experten aus Friedensbewegung, aus Politik und Wissenschaft zu vielfältigen Bereichen der atomaren Bedrohung und zum Widerstand dagegen Stellung beziehen. Von Essen, der europäischen Kulturhauptstadt 2010, soll eine Botschaft nach New York ausgehen: "Lasst die Vision einer atomwaffenfreien Welt Wirklichkeit werden!". Eine Kulturmatinee mit Konstantin Wecker, Stoppok, Bettina Wegner u. a. beschließt das Wochenende am Sonntag. Schirmherr des Kongresses ist Wolfgang Thierse (SPD), bisher Vizepräsident des Deutschen Bundestages. Zur Durchführung brauchen wir jedoch noch finanzielle Unterstützung! Online-Spenden können unter [www.friedenskultur2010.de/index.php/friedensdividende2010](http://www.friedenskultur2010.de/index.php/friedensdividende2010) eingetragen werden. Ein erster Flyer findet sich hier: [www.friedenskultur2010.de/images/stories/fk2010/fk2010\\_flyer.pdf](http://www.friedenskultur2010.de/images/stories/fk2010/fk2010_flyer.pdf)

### **4) Bundeskongress der DFG-VK: Kein weiteres Blutvergießen in Afghanistan!**

Mit der Zusammenarbeit innerhalb der Friedensbewegung, der Solidarität mit Deserteuren und dem Krieg in Afghanistan beschäftigte sich der 17. Bundeskongress der DFG-VK am 2.-4. Oktober in Hannover.

Die Delegierten fordern in einer Abschlussresolution die Bundesregierung auf: „... nicht weiter das Blut der Männer, Frauen und Kinder Afghanistans zu vergießen. Als ersten Schritt fordern die Delegierten die umgehende Einstellung aller Angriffsoperationen, insbesondere der Luftangriffe gegen die afghanische und pakistanische Bevölkerung. In diesem Sinne soll die Bundesregierung selbst handeln und darüber hinaus ihren Einfluss innerhalb der NATO geltend machen. Ein festes Datum für den völligen Abzug der Nato-Truppen sollte gekoppelt sein mit Verhandlungen über ein Ende der gewaltsamen Auseinandersetzungen, an denen sowohl lokale Akteure als auch die Nachbarländer Afghanistans beteiligt werden müssen, sowie mit einer deutlichen Aufstockung der zivilen Aufbauhilfe zu Lasten der militärischen Ausgaben.“ In einer Diskussionsrunde mit dem US-Deserteur André Sheperd forderten die Teilnehmenden Asyl für diejenigen die sich dem Morden als Soldaten entziehen und aus den Armeen desertieren.

### **5) Die Schule der Nation ist die Schule – Aufruf gegen Bundeswehr-Werbung**

Im Umfeld des Kölner Friedensforums ist ein Aufruf entstanden, der sich gegen die zunehmende Werbung der Bundeswehr an den Schulen richtet. Wir hatten in diesem Newsletter bereits über den Kooperationsvertrag des Schulministeriums und der Bundeswehr berichtet: [www.nrw.dfg-vk.de/nrwarba.html](http://www.nrw.dfg-vk.de/nrwarba.html)

Der Aufruf erinnert an die Forderung, „Erziehung eines kritischen, urteilsfähigen Bürgers, der imstande ist, durch einen permanenten Lernprozess die Bedingungen seiner sozialen Existenz zu erkennen und sich ihnen entsprechend zu verhalten.“ (Willy Brandt) Und weiter: „Wir erinnern daran, weil die Bundeswehr von Jahr zu Jahr breiter angelegte Reklamefeldzüge veranstaltet, um Jugendliche, meist Minderjährige, für das Soldatenhandwerk zu gewinnen. So sollen in diesem Jahr 40 Städte vom so genannten „Karriere-Treff“ der Bundeswehr angesteuert werden. Damit ganze Klassen das mobile Werbe-Event besuchen, werden Schulen angeschrieben, 2008 mehr als 1.700 Mal, doppelt so oft wie 2007. Für 2009 sind 599 Einsätze bei Jugend-Freizeit- und Bildungsmessen vorgesehen. Außerdem sind Arbeitsämter und Berufsberatung direkt an Schulen Ziel der Jugendoffiziere und so genannten Wehrdienstberater.“ Lehrer, Schüler, Wissenschaftler, Schriftsteller u.a. wehren sich mit dem Aufruf „gegen die zweckgeleitete Beeinflussung von Jugendlichen durch die Bundeswehr. Das Militär hat an Schulen, Arbeitsämtern, Bildungsmessen nichts zu suchen.“

Hier kann man den Aufruf downloaden und Unterschriften sammeln:

[www.friedensforum-koeln.de/downloads/DieSchulederNationistdieSchule.pdf](http://www.friedensforum-koeln.de/downloads/DieSchulederNationistdieSchule.pdf)

### **6) Atomwaffen-Geschichte konkret: Fahrt nach Hasselbach und Bell**

Vor 25 Jahren: Ende 1982 wurde bekannt, dass der Hunsrück Stationierungsort der atomaren Marschflugkörper "Cruise Missiles" werden würde. 1984 begannen die Arbeiten zum Bau der

Bunkeranlagen in Hasselbach. Der Hunsrück wurde neben Mutlangen zum Kristallisationspunkt der bundesweiten Protestbewegung. Höhepunkt war die Großdemonstration vom 11. Oktober 1986 mit nahezu 200.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem Beller Markt. Die vielfältigen Protestaktionen in all den Jahren blieben nicht ohne Wirkung und trugen zusammen mit der veränderten Weltlage dazu bei, dass die Cruise Missiles 1990 wieder abgezogen wurden. Das Bochumer Friedensplenum und die Bochumer Geschichtswerkstatt laden zu einer Tagesfahrt nach Bell und Hasselbach (Hunsrück) ein: Wir werden vor Ort mit Zeitzeugen sprechen, das ehemalige Gelände der Raketenbasis besichtigen und Stätten aufsuchen, die an die damaligen Proteste gegen die Stationierung der Marschflugkörper erinnern. Treffpunkt: Bochum Hauptbahnhof; Uhrzeit: 7.30 Uhr; Kosten: Spende + Fahrtkosten. Anmeldungen erbeten bis zum 16.10.2009 unter: [geschichtswerkstatt@bo-alternativ.de](mailto:geschichtswerkstatt@bo-alternativ.de)

\*\*\*\*\*  
Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)  
\*\*\*\*\*

#### Friedenspolitische Termine in NRW:

Montag, 19.10.2009 - 06.11.2009 Bochum: Ausstellung "Al Nakba - Flucht und Vertreibung aus Palästina 1948", Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-21.30 Uhr, Sa, 8-14 Uhr, Forum der VHS im BVZ, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, VA: VHS Bochum in Kooperation mit dem Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V. und dem AK Palästina NRW

Montag, 19.10.2009 Köln: Lesung und Diskussion "Gaza - Mensch bleiben" mit Vittorio Arrigoni (Autor, ISM), 19 Uhr, MÜTZE-Bürgerhaus, Berliner Str. 77 (K-Mülheim), VA: Zambon-Verlag, RIFONDAZIONE-Köln

Dienstag, 20.10.2009 Düsseldorf: Vortrag und Diskussion "Afghanistan: ‚Ein Krieg ohne Perspektive‘", 19.30 Uhr, Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107, VA: Düsseldorfer Friedensforum

Dienstag, 20.10.2009 Köln: Veranstaltung "Über die Grenzen hinweg - Projekte der Bildungs- und Menschenrechtsarbeit aus Bethlehem" mit Prof. Dr. Sami Adwan (Uni Bethlehem), Prof. Dr. Josef Freise (Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen) und Studierende aus Bethlehem und Köln, Mod.: Martin Mölder, 17 Uhr, Domforum, VA: Kath. Bildungswerk Köln, Stadt Köln, Deutscher Verein vom Heiligen Land, Katholikenausschuss Köln, Association in Favor of Bethlehem University in German Speaking Countries (ABU)

Donnerstag, 22.10.2009 Bochum: Vortrag "Die Siedlungspolitik Israels von 1948 bis heute" mit Sabine Böhnke-Egbaria (AK Palästina NRW), 20 Uhr, VHS im BVZ, Clubraum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, VA: VHS Bochum in Kooperation mit dem AK Palästina NRW [im Rahmenprogramm der "Al Nakba - Flucht und Vertreibung aus Palästina 1948"]

Freitag, 23.10.2009 Münster: Podiumsdiskussion "Dialoge zum Frieden` für den Nahen Osten" mit Prof. Moshe Zimmermann (Historiker und Publizist, Tel Aviv) Dr. Sumaya Farhat-Naser (Birzeit, Palästina), Dr. Navid Kermani (Kölner Schriftsteller und Orientalist), Prof. Sari Nusseibeh (und derPräsident der Al-Quds Universität Jerusalem), Björn Blaschke (ehem. ARD-Nahost-Korrespondent), Mod.: Manfred Erdenberger (Sprecher der Deutschen Initiative für den Nahen Osten -DINO-), 16 Uhr, Kleinen Haus der Städtischen Bühnen, Neubrückenstr. 63,

Mittwoch, 28.10.2009 Dortmund: Streitgespräch "Desertec - Strom aus der Wüste" - Grüne Vision oder fragwürdiges Großprojekt? - mit Andreas Zumach (Genf, Journalist) und Prof. Dr.-Ing. Bernhard Hoffschmidt (Aachen, Solar-Institut Jülich), 19 Uhr, Reinoldinum, Schwanenwall 34, VA: Reinoldinum

Freitag, 30.10.2009 Köln: Vortrag und Diskussion "Die Militarisierung einer Grenze - Migration von Mexiko nach USA" mit Teresa Avila Rivera (Mitbegründerin des Netzwerks "Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko", Mexiko-Tutorin für Inwent GmbH), 20 Uhr, Allerweltshaus, Körnerstr. 77, VA: Allerweltshaus

Freitag, 30.10.2009 - 01.11.2009 Königswinter: Jahrestagung "Gemeinsam schaffen wir es! Jüdische und arabische Wege der Konfliktlösung und Versöhnung" der Freunde von "Neve Shalom - Wahat al Salam" mit (u.a.) Chaim Yavin und Bettina Marx (Journalistin), Adam-Stegerwald-Haus, Hauptstr. 487

Montag, 02.11.2009 - 13.11.2009 Duisburg: Ausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948", Öff-zeiten: Mo-Fr, 9-20 Uhr, VHS Königstr., Königstr. 47, VA: VHS Duisburg in Zusammenarbeit mit der deutsch-palästinensischen Gesellschaft e.V., Regionalgruppe Ruhr

Montag, 02.11.2009 Wuppertal: Vortrag und Diskussion "Amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik zu Beginn der Ära Obama" mit Andreas Zumach (Journalist, Genf), 19.30 Uhr, VHS, Auer Schulstr. 20 (W-Eiberfeld), Kosten: 5 EUR, VA: VHS Wuppertal

Dienstag, 03.11.2009 Düsseldorf: Vortrag und Diskussion "Ende der Blockade? Kuba nach der US-Wahl", 19.30 Uhr, Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107, VA: Düsseldorfer Friedensforum

Dienstag, 03.11.2009 Herford: Vortrag "Israel will alles nur keinen Frieden" mit Evelyn Hecht-Galinski (Tochter von Heinz Galinski, dem langjährigen Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland und der Jüdischen Gemeinde zu Berlin), 19.30 Uhr, VHS, Münsterkirchplatz 1, Aula, Kosten: 4 EUR, VA: VHS Herford

Donnerstag, 05.11.2009 Bochum: Vortrag "Die vergessenen Flüchtlinge Palästinas im Libanon" mit Ingrid Rumpf (Verein Flüchtlingskinder im Libanon), 20 Uhr, VHS im BVZ, Clubraum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, VA: VHS Bochum in Kooperation mit dem AK Palästina NRW [im Rahmenprogramm der "Al Nakba - Flucht und Vertreibung aus Palästina 1948"]